



Appenzellische
seit 1856 **Offiziersgesellschaft & Winkelriedstiftung** seit 1883

Geschäftsbericht 2012

Appenzellische Winkelriedstiftung (WRST)

Appenzellische Offiziersgesellschaft (AOG)

Inhaltsangabe

- Jahresbericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2012
- Anhang 1 Massnahmen gegen die Volksinitiative „Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht“
- Anhang 2 Protokoll der 156. Hauptversammlung
- Anhang 3 Jahresrechnung 2012 WRST mit Bericht der Revisionsstelle
- Anhang 4 Jahresrechnung 2012 AOG mit Bericht der Revisionsstelle, Budget 2013

Jahresbericht über das Geschäftsjahr 2012

Gerne erstatte ich Ihnen im Namen des Vorstandes Bericht über unsere Tätigkeiten seit der Hauptversammlung vom 05.05.2012.

Herbstmarsch

Der Herbstmarsch fand am 01.09.2012 im Raum Mittelland statt. Er wurde von Oberstlt i Gst Marco Knechtle und Hptm Jörg Binder organisiert. Die Route führte vom Restaurant Kriegersmühle, Bühler, über Steinleuten und Göbsi zum Pistenstand Bühler, wo die Treffsicherheit überprüft wurde. Von dort marschierten die Teilnehmer über die Hohe Buche zurück zur Kriegersmühle, wo sie eine kühle Erfrischung und eine *Südwooscht* erwartete.

«Youngster»-Anlass

Am 10.11.2012 führten wir zum dritten Mal einen «Youngster»-Anlass für unsere Jungoffiziere durch. AOG-Mitglied Oberstlt Harry Hohl zeigte uns die Nationale Alarmzentrale in Zürich. Den äusserst interessanten und lehrreichen Anlass rundeten wir bei einem gemeinsamen Mittagessen im Zeughauskeller, Zürich, ab.

Appenzellische Winkelriedstiftung

Der Vorstand der AOG bildet gleichzeitig den Ausschuss und damit das operative Organ der WRST. An drei Vorstandssitzungen und einer Stiftungsratssitzung haben wir uns mit den laufenden Geschäften der Stiftung befasst. Im Bereich der allgemeinen Fürsorge wurden drei Gesuche behandelt, im Bereich Wehrwesen und Landwirtschaft 27. Der Aufwand für Unterstützungstätigkeiten betrug im Jahr 2012 CHF 26'355.65 (Vorjahr CHF 31'006.15). Der Aufwand für das Wehrwesen belief sich auf CHF 29'243.20 (Vorjahr CHF 49'024.15).

Es gilt den Vorstandsmitgliedern Hptm Thomas Zuberbühler, Oblt Alfred Stricker

und Hptm Nicola Moser meinen grossen Dank auszusprechen.

Die Aktiven der WRST beliefen sich per 31.12.2012 auf CHF 6'834'138.-- (Vorjahr CHF 6'524'768.02). Sie finden die vollständige Jahresrechnung 2012 in Anhang 3. Für die umsichtige Vermögensverwaltung und die exakte Führung der Bücher bedanke ich mich bei Maj LukasENZler.

Kasse der AOG

Die Jahresrechnung der AOG verzeichnete auch im Jahr 2012 ein Minus (CHF 2'813.78). Dies ist unter anderem auf die gestiegenen Kosten für die Mitgliederverwaltung zurückzuführen. Wie an der letzten HV angetönt, werden wir noch einige Jahre nicht darum herkommen, die Einladungen per Post zu versenden. Da wir nicht vorhaben, die Vereinstätigkeit aus der WRST zu finanzieren, beantragen wir der HV 2013 eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages.

Teilnahme an weiteren Anlässen

Wie üblich haben wir an verschiedenen Veranstaltungen befreundeter Organisationen und Offiziersgesellschaften teilgenommen. An den Entlassungsfeiern von Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten in den Kantonen Appenzell Ausser- und Innerrhoden waren ebenfalls Delegationen der AOG zugegen.

Dank

Ich möchte es nicht unterlassen, meinen Kameraden im Vorstand für die geleistete Arbeit zu danken. Euer unermüdlicher Einsatz für die AOG und die WRST sowie Euer Pflichtbewusstsein sind vorbildlich.

Teufen, 04.05.2013

Maj i Gst Urban Broger

Anhang 1 zum Geschäftsbericht 2012 der AOG/WRST



Gemeinsam für Sicherheit

NEIN zur Unsicherheits-Initiative (Volksinitiative zur Aufhebung der Wehrpflicht)

Die Volksinitiative zur Aufhebung der Wehrpflicht kommt im Herbst 2013 vor das Volk.

1. Worum geht es?

- **Heute ist jeder Schweizer verpflichtet, Militärdienst zu leisten.**
(Art. 59 der Bundesverfassung)
- **Initiative: Niemand kann verpflichtet werden, Militärdienst zu leisten.**
- Die Initiatorin der Initiative ist die Gruppe Schweiz ohne Armee (GSOA). Das Ziel der GSOA ist und bleibt die Abschaffung der Armee.

2. Wir wollen eine Milizarmee mit Wehrpflicht

- Heute besteht die Armee zum grossen Teil aus Soldaten und Offizieren mit einer sehr guten schulischen und beruflichen Ausbildung. Dies ermöglicht eine relativ kurze militärische Ausbildungszeit auf allen Stufen.
- Wir können heute so viele Soldaten solange aufbieten, wie dies in einer bestimmten Notsituation erforderlich ist. Alle anderen Mitglieder der Armee sind zu Hause und an ihrem Arbeitsplatz. Durchschnittlich sind 5000 Soldaten im Dienst. Darum ist unsere Milizarmee auch sehr kostengünstig.
- Heute ist Militärdienst eine solidarische Bürgerpflicht von allen. Alle machen Militärdienst, weil wir es müssen, nicht weil wir es gerne tun.

3. Eine freiwillige Milizarmee ist eine Illusion

- Wer würde in der Schweiz freiwillig Militärdienst leisten? Wir wollen keine Söldner und Rambos oder Leute mit wenig Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
- Wir können den Schutz von Freiheit und Demokratie, den Schutz unserer Familien, den Schutz unserer Infrastruktur und Lebensgrundlagen im Notfall nicht Freiwilligen überlassen, die möglicherweise nicht mehr da sind, wenn es lebensgefährlich wird.

- Der Verzicht auf die Wehrpflicht führt zu einer teuren Berufsarmee. Eine Berufsarmee ist in Friedenszeiten zu gross und im Ernstfall zu klein. Was macht eine Berufsarmee, wenn sie nichts zu tun hat?
- Die Sicherheit von Land und Bevölkerung wäre nicht mehr gewährleistet. Sie Initiative ist ein Angriff auf das Milizsystem – und auf das Erfolgsmodell Schweiz.

4. Organisation zur Bekämpfung der Unsicherheits-Initiative

Verein für eine sichere Schweiz

Verantwortlich für die Kampagne „Nein zur Unsicherheits-Initiative“ (Volksinitiative zur Aufhebung der Wehrpflicht) ist der Verein für eine sichere Schweiz mit rund 300'000 Mitgliedern.

Leitung Kernteam/nationale Kampagne

Leiter: Hans-Peter Wüthrich
 Team: Vertreter von Politik, SOG, SUOV, Sprachregionen und andere mehr.
 Informationen: www.unsicherheits-initiative-nein.ch

Kantonales Komitee AI/AR

Verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Kampagne in den Kantonen AI und AR und die Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Verbänden, Vereinen und Interessensgruppen ist ein kantonales Komitee.

- Präsident: alt NR Arthur Loepfe
- Sekretariat: Pascal Loepfe (AOG)
 E-Mailadresse: public.relations@appog.ch
 Mobile: 079 646 40 94
- Mitglieder: Aktuelle Übersicht siehe www.ja-zur-armee.ch



Gemeinsam für Sicherheit

PROTOKOLL DER 156. HAUPTVERSAMMLUNG

Datum, Zeit: 05.05.2012, 1600 Uhr
Ort: Romantikhôtel Appenzell, Appenzell

- Traktanden:
1. Begrüssung und Appell
 2. Jahresbericht des Präsidenten
 3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
 4. Kassa- und Revisorenberichte
 5. Jahresbeiträge
 6. Wahlen / Personelles
 7. Umfrage / Diverses

1. Begrüssung und Appell

Maj i Gst Urban Broger, Präsident der Appenzellischen Offiziersgesellschaft (AOG), eröffnet die Hauptversammlung und begrüsst die Anwesenden. Besonders willkommen heisst er die jungen Offiziere, die zum ersten Mal an der Hauptversammlung teilnehmen, die Ehrenmitglieder, die Gäste aus der Politik und die Vertreter anderer militärischer Verbände und Vereine. Namentlich begrüsst er Br Denis Froidevaux, Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) und Br Hans-Peter Walser, C Armeepanung/Stv C Armeestab und diesjähriger Gastreferent an der Hauptversammlung der AOG.

Insgesamt sind 58 Personen der Einladung gefolgt, davon sind 51 Mitglieder der AOG. Das Absolute Mehr beträgt damit 26 Stimmen.

Die Versammlung erhebt sich zur Totenehrung und gedenkt der im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden.

Der Präsident stellt fest, dass Traktandenliste und Einladung fristgerecht versandt worden sind.

Als Stimmzähler werden Maj Franz Büsser und Maj Daniel Saxer vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt.

Frau Lydia Hörler, Hauptmann des Bezirks Appenzell, überbringt die Grüsse der Behörden. Sie stellt die Bezirksstrukturen kurz vor und macht auf die aktuellen politischen Themen des Bezirks aufmerksam.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident gibt in seinem Jahresbericht Auskunft zu den Anlässen des vergangenen Jahres, dem Engagement der AOG im Vorfeld der Nationalratswahlen und den Tätigkeiten der Winkelriedstiftung (WRST). Der Stiftungsratsausschuss behandelte 2011 im Bereich der „Allgemeinen Fürsorge“ insgesamt sechs Unterstützungsgesuche, in den Bereichen „Wehrwesen“ und „Landwirtschaft“ waren es 22 Gesuche. Daraus resultierte für die Unterstützungstätigkeit ein Gesamtaufwand von CHF 80'030.30.

Der umfassende Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der 155. Hauptversammlung wird einstimmig genehmigt.

4. Kassa- und Revisionsberichte

Maj i Gst Urban Broger erläutert die Erfolgsrechnung 2011 und die Bilanz per 31.12.2011 der Kasse der AOG. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf CHF 20'093.91. Demgegenüber resultiert aus der Erfolgsrechnung 2011 ein Rückschlag von CHF 3'275.08.

Der Präsident berichtet über die Erfolgsrechnung und die Bilanz der WRST für das Jahr 2011. Das Stiftungsvermögen beläuft sich per 31.12.2011 auf CHF 6'456'315.02. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 14'402.25.

Oberstlt Jakob Signer stellt den Revisorenbericht vor und richtet an die Versammlung folgende Anträge:

- a) Die Vereinsrechnung der AOG 2011 und die Stiftungsrechnung der WRST 2011 zu genehmigen;
- b) den beiden Kassieren, dem Vorstand und dem Stiftungsrat unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.

Die Versammlung stimmt beiden Anträgen zu.

5. Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Mitgliederbeitrag für ein weiteres Jahr bei CHF 50.00 zu belassen. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

6. Wahlen / Personelles

Aus dem Vorstand der Appenzellischen Offiziersgesellschaft und dem Stiftungsrat der Appenzellischen Winkelriedstiftung hat **Baumann**, Werner, von Herisau, in Schwellbrunn, seinen Rücktritt erklärt. Als sein Nachfolger wählt die Hauptversammlung **Schegg**, Markus Ernst, von Berneck, in Herisau (AR).

Aus dem Stiftungsrat der Appenzellischen Winkelriedstiftung hat **Meier**, Peter, von Hundwil, in Gais, seinen Rücktritt erklärt. Als sein Nachfolger wählt die Hauptversammlung **Tischhauser**, Andreas, von Wartau, in Teufen AR.

Aufgrund seines Rücktrittes als Landesfähnrich des Kantons Appenzell Innerrhoden auf die Landsgemeinde vom 29.04.2012 hin, ist **Looser**, Melchior, von Alt St. Johann, in Oberegg, gemäss den Statuten der Appenzellischen Winkelriedstiftung aus dem Stiftungsrat der Appenzellischen Winkelriedstiftung ausgeschieden. Als sein Nachfolger wählt die Landsgemeinde vom 29.04.2012 **Bürki**, Martin, von Oberegg, in Oberegg. Er ist damit von Amtes wegen Stiftungsrat der Appenzellischen Winkelriedstiftung.

Der Präsident würdigt die geleistete Arbeit der zurücktretenden Vorstands- und Stiftungsratsmitglieder und streicht insbesondere die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit heraus. Im Namen der AOG gratuliert er Martin Bürki zu seiner Wahl als Landesfähnrich des Kantons Appenzell Innerrhoden und heisst ihn im Stiftungsrat der WRST herzlich willkommen.

Die verbleibenden Vorstandsmitglieder werden in globo und einstimmig wiedergewählt.

Maj i Gst Urban Broger wird einstimmig als Präsident wiedergewählt.

7. Umfrage / Diverses

Oberstlt i Gst Marco Knechtle informiert über den Herbstmarsch, der dieses Jahr im Raum Mittelland stattfindet und rund um Bühler führen wird. Austragungsdatum ist der Samstag 01.09.2012.

Im nächsten Jahr feiern die beiden Appenzeller Halbkantone 500 Jahre Zugehörigkeit zur Eidgenossenschaft. Der Präsident gibt bekannt, dass im Zuge dieses Jubiläums die AOG eine besondere HV und ev. einen besonderen Herbstmarsch plant. Er ruft die Mitglieder auf, bei der Organisation mitzuhelfen.

Landesfähnrich Martin Bürki und Br Denis Froidevaux, Präsident der SOG, richten ihre Grussworte an die Mitglieder und Gäste der AOG.

Abschliessend singt die Versammlung das Landsgemeindelied.

Der Präsident schliesst die Hauptversammlung um 17.10 Uhr.

Der Aktuar



Oberstlt i Gst Marco Knechtle

seit 1883

Appenzellische Winkelriedstiftung



Jahresrechnung 2012

Leistungsbericht 2012

Zweck der Organisation

Die Appenzellische Winkelriedstiftung leistet Beiträge im Bereich des Wehrwesens, des Bevölkerungsschutzes und der Sozialhilfe. Politische und kulturelle Anliegen werden nicht unterstützt. Hingegen können an Armee oder Bevölkerungsschutz gebundene Anliegen in Ausnahmefällen dennoch unterstützt werden. Die Appenzellische Winkelriedstiftung bezweckt:

- a) Die direkte finanzielle Unterstützung von aktiven und ehemaligen Angehörigen der Armee und des Bevölkerungsschutzes, die in Not geraten sind;
- b) die direkte finanzielle Unterstützung in Not geratener Schweizer Bürger mit Wohnsitz in den Kantonen Appenzell I.Rh. oder Appenzell A.Rh, insbesondere bei fehlender staatlicher Unterstützung;
- c) die direkte finanzielle Hilfe an die nächsten Angehörigen, sofern der Tod oder eine Gesundheitsschädigung der unter a) und b) erwähnten Personen eine Notlage verursachen;
- d) die Unterstützung von Anliegen wohltätiger Institutionen, insbesondere bei fehlender staatlicher Unterstützung;
- e) die Leistung finanzieller Beiträge an Begleitmassnahmen im Zusammenhang mit der Unterstützungstätigkeit;
- f) die direkte Unterstützung von Anliegen und Bemühungen, die das Wertesystem von Militär und Bevölkerungsschutz unterstützen;
- g) die Förderung der Wehrtüchtigkeit, die Wehrbereitschaft und des Wehrwillens durch direkte Beiträge an natürliche oder juristische Personen und militärische Vereine.

Angaben zur Stiftung

Stiftungsorgane

- Hauptversammlung der Appenzellischen Offiziersgesellschaft
- Stiftungsrat
- Ausschuss des Stiftungsrats
- Revisionsstelle

Mitglieder Stiftungsrat

Maj i Gst Urban Broger, Präsident	Die grauhinterlegten Stiftungsräte sind Mitglieder des Ausschusses. Dem Ausschuss obliegt gemäss Art. 7 der Statuten die Behandlung der laufenden Geschäfte.
Hptm Thomas Zuberbühler, Vizepräsident, Fürsorge	
Oberst i Gst Markus Schegg (seit 05.05.2012)	
Oberstlt i Gst Marco Knechtle, Aktuar	
Maj Lukas Enzler, Kassier	
Hptm Pascal Loepfe, Public Relations	
Hptm Nicola Moser, Fürsorge	
Oblt Alfred Stricker, Fürsorge/Wehrwesen	
Oblt Werner Baumann (bis 05.05.2012)	
Oblt Marcel Schawalder	

Hans Diem, Regierungsrat und Vorsteher des Departements für Sicherheit und Justiz des Kantons Appenzell A.Rh.
Martin Bürki, Mitglied der Standeskommission und Landesfähnrich des Kantons Appenzell I.Rh.

Fw Hans Zellweger
Four Bruno Dörig
Wm Peter Meier (bis 05.05.2012)
Four Andreas Tischhauser (ab 05.05.2012)
Sdt Hans Widmer
Gfr Bruno Inauen
ZS Kdt Stabskp Georg Schmidt

Revisionsstelle

Signer Wirtschaftsprüfung, vertreten durch Oberstlt Jakob Signer (zugelassener Revisionsexperte),
Oberst Stephan Rusch und Oblt Reto Sonderegger

Jahresrechnung 2012

Bilanz	Ziffer	31.12.2012	31.12.2011
		CHF	CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	1	159'065.76	175'232.32
Wertschriften/Edelmetalle	2	246'732.50	236'679.75
Forderungen	3	53'967.74	133'299.77
Aktive Rechnungsabgrenzung		62'206.26	58'966.61
Umlaufvermögen		521'972.26	604'178.45
Wertschriften	4	5'960'465.74	5'517'939.57
Darlehen		13'200.00	16'600.00
Hypotheken		338'500.00	386'050.00
Anlagevermögen		6'312'165.74	5'920'589.57
Total Aktiven		6'834'138.00	6'524'768.02
Passiven			
Verbindlichkeiten	5	6'971.10	2'453.00
Passive Rechnungsabgrenzung		0.00	0.00
Kurzfristiges Fremdkapital		6'971.10	2'453.00
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	6	60'000.00	66'000.00
Langfristiges Fremdkapital		60'000.00	66'000.00
Stiftungskapital		6'456'315.02	6'456'315.02
Jahresergebnis		310'851.88	0.00
Organisationskapital		6'767'166.90	6'456'315.02
Total Passiven		6'834'138.00	6'524'768.02

Erfolgsrechnung	Ziffer	2012	2011
		CHF	CHF
Spenden		100.00	230.00
Ertrag		100.00	230.00
Aufwand aus Unterstützungstätigkeit	7	-26'355.65	-31'006.15
Aufwand zur Förderung des Wehrwesens	8	-29'243.20	-49'024.15
Aufwand für die Leistungserbringung		-55'598.85	-80'030.30
Verwaltungsaufwand	9	-7'941.15	-5'922.50
Administrativer Aufwand		-7'941.15	-5'922.50
Betriebsergebnis		-63'440.00	-85'722.80
Finanzaufwand		-24'850.61	-130'634.36
Finanzertrag		393'162.70	201'954.91
Finanzergebnis		368'312.09	71'320.55
Ergebnis vor ausserordentlichem Erfolg		304'872.09	-14'402.25
Ausserordentlicher Erfolg	10	5'979.79	0.00
Total Zuweisungen		5'979.79	0.00
Ergebnis vor Zuweisungen		310'851.88	-14'402.25

Ergebnis vor Zuweisungen (Übertrag vorgehende Seite)	310'851.88	-14'402.25
Verlust	0.00	14'402.25
Total Zuweisungen	0.00	14'402.25
Jahresergebnis	310'851.88	0.00

Antrag Gewinnverwendung: Der Jahresgewinn soll dem Stiftungskapital gutgeschrieben werden.

Geldflussrechnung

	2012	2011
		CHF
Jahresergebnis	310'851.88	0.00
<i>Veränderung Aktiven und Verbindlichkeiten</i>		
Veränderung Wertschriften/Edelmetalle (Umlaufvermögen)	-10'052.75	-97'292.15
Veränderung Forderungen	79'332.03	-53'720.95
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	-3'239.65	509.61
Veränderung Kurzfristiges Fremdkapital	4'518.10	2'453.00
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	-2'150.00
Veränderung Rückstellungen	-6'000.00	0.00
<i>Total Veränderung Aktiven und Verbindlichkeiten</i>	<i>64'557.73</i>	<i>-150'200.49</i>
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	375'409.61	-150'200.49
Veränderung Wertschriften	-442'526.17	-101'081.51
Rückzahlung von Darlehen	3'400.00	15'128.50
Rückzahlung von Hypotheken	47'550.00	129'300.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-391'576.17	43'346.99
Veränderung Organisationskapital	0.00	-14'402.25
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	-14'402.25
Abnahme Flüssige Mittel	-16'166.56	-121'255.75
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	175'232.32	296'488.07
Bestandesveränderung Berichtsjahr	-16'166.56	-121'255.75
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	159'065.76	175'232.32

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2012 in CHF	Saldo 01.01.	Zugang	Abgang	Umgliederung	Saldo 31.12.
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Stiftungsvermögen	6'456'315.02	0.00	0.00	0.00	6'456'315.02
Jahresergebnis	0.00	310'851.88	0.00	0.00	310'851.88
Organisationskapital	6'456'315.02	310'851.88	0.00	0.00	6'767'166.90

Anhang

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Appenzellischen Winkelriedstiftung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Organisation. Massgebend ist der Standard Swiss GAAP FER 21 «Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen».

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Flüssige Mittel und Wertschriften/Edelmetalle

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei der Bank, Festgelder, Bestände in Edelmetallen und Wertschriften, die als Liquiditätsreserve gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierender Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Wertschriften

Diese Position enthält Wertschriften, die im Sinne einer langfristigen Anlage gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

Darlehen und Hypotheken

Diese Positionen umfassen die von der Appenzellischen Winkelriedstiftung im Rahmen der Unterstützungstätigkeit gewährten Darlehen und Hypotheken. Die Appenzellische Winkelriedstiftung betreibt kein professionelles Kreditgeschäft im Sinne des Bankengesetzes. Es sind weniger als 20 Schuldverhältnisse ausstehend. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

3 Kurz- und langfristiges Fremdkapital

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

4 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für bestehende oder wirtschaftlich verursachte Verpflichtungen, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Ausschusses und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

5 Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Appenzellischen Winkelriedstiftung einsetzbaren Mittel.

6 Entschädigung an den Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrates (wie auch des Stiftungsausschusses) arbeiten ehrenamtlich und erhalten keine Entschädigungen für ihre Arbeit. Zur Deckung der Kleinausgaben (wie für Büromaterial und für Fahrkosten) wurden im Berichtsjahr vier Ausschussmitgliedern Pauschalspesen von je CHF 600.00 erstattet. Die bislang nicht entschädigten Mitglieder des Stiftungsratsausschusses erhielten im Jahr 2012 zum ersten Mal eine pauschale Entschädigung von CHF 200.00: Fünf Ausschussmitglieder kamen in den Genuss dieser Entschädigung. Weitere Details dazu sind unter den Ziffern 8, 9 und 10 ausgewiesen.

7 Details zur Bilanz

Die nachstehenden Nummern verweisen auf die Bilanz.

1 Flüssige Mittel (in CHF)	2012	2011
Kasse	0.00	0.00
Postcheck	14'553.67	9'779.72
Bankguthaben	144'512.09	165'452.60
Total Flüssige Mittel	159'065.76	175'232.32

2 Wertschriften/Edelmetalle im Umlaufvermögen (in CHF)	2012	2011
Wertschriften mit Liquiditätscharakter	0.00	0.00
Edelmetalle	246'732.50	236'679.75
Total Wertschriften/Edelmetalle	246'732.50	236'679.75

Unter der Position Edelmetalle sind fünf Kilogramm Gold verbucht. Das Gold befindet sich im Schrankfach der Appenzellischen Winkelriedstiftung bei der Appenzeller Kantonalbank.

3 Forderungen (in CHF)	2012	2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'556.80	5'300.00
Forderungen gegenüber der Appenzellischen Offiziersgesellschaft	0.00	4'626.15
Guthaben Verrechnungssteuer	48'410.94	123'373.62
Total Forderungen	53'967.74	133'299.77

Der Rückforderungsantrag betreffend die Verrechnungssteuer aus dem Jahr 2012 wurde anfangs 2013 gestellt.

4 Wertschriften (in CHF)	2012	2011
Obligationen in Schweizer Franken	3'389'740.00	3'434'136.00
Obligationen in Fremdwährungen	657'152.74	461'220.57
Aktien Schweiz	1'942'709.00	1'636'923.00
Aktien International (in Schweizer Franken)	0.00	0.00
Immobilienfonds	0.00	0.00
Rohstofffonds	0.00	0.00
Derivate	-29'136.00	-14'340.00
Total Wertschriften	5'960'465.74	5'517'939.57

Die Anlage erfolgt nach den Bestimmungen des Anlagereglements vom 5. Mai 2007.

5 Verbindlichkeiten (in CHF)	2012	2011
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'884.10	2'453.00
SOG-Sammlung "Allgemeine Wehrpflicht"	4'087.00	0.00
Total Verbindlichkeiten	6'971.10	2'453.00

Die Appenzellische Winkelriedstiftung führt im Auftrag der Appenzellischen Offiziersgesellschaft zu Gunsten der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) eine Spendenaktion betreffend die GSoA-Initiative "Abschaffung der Allgemeinen Wehrpflicht" durch. Nach Abschluss der Sammlung wird der Betrag an die SOG überwiesen.

6 Rückstellungen (in CHF)	Saldo 01.01.	Zugang	Abgang	Saldo 31.12.
Rückstellungen	66'000.00	0.00	6'000.00	60'000.00
Total Rückstellungen	66'000.00	0.00	0.00	60'000.00

Die Rückstellungen bestehen im Zusammenhang mit den gewährten Darlehen und Hypotheken.

8 Details zur Erfolgsrechnung

Die nachstehenden Nummern verweisen auf die Erfolgsrechnung.

7 Aufwand aus Unterstützungstätigkeit (in CHF)	2012	2011
Direkter Aufwand aus Unterstützungstätigkeit	25'155.65	29'806.15
Spesensschädigung	1'200.00	1'200.00
Total Aufwand aus Unterstützungstätigkeit	26'355.65	31'006.15

Zwei Stiftungsräte kümmern sich um die Gesuche betreffend die Unterstützungstätigkeit.

8 Aufwand zur Förderung des Wehrwesens (in CHF)	2012	2011
Direkter Aufwand zur Förderung des Wehrwesens	20'000.00	32'164.60
Projekte der Appenzellischen Offiziersgesellschaft	8'490.20	15'659.55
Spesensschädigung	753.00	1'200.00
Total Aufwand zur Förderung des Wehrwesens	29'243.20	49'024.15

Ein Stiftungsrat kümmert sich insbesondere um die Gesuche aus dem Bereich des Wehrwesens.

9 Verwaltungsaufwand (in CHF)	2012	2011
Direkter Verwaltungsaufwand	6'134.75	4'251.70
Spesensschädigung	1'600.00	600.00
Übriger Betriebsaufwand	206.40	1'070.80
Total Verwaltungsaufwand	7'941.15	5'922.50

Seit dem Jahr 2012 verfügen die Appenzellische Offiziersgesellschaft und die Appenzellische Winkelriedstiftung über einen gemeinsamen Auftritt. Die Kosten des Direkten Verwaltungsaufwandes sind wegen der gemeinsamen Briefschaften (Papier und Umschläge) gestiegen. Aus Kostengründen wurde ein grösserer Bestand bezogen. Die Appenzellische Winkelriedstiftung verfügt über einen eigenen Bestand. Die Spesensschädigungen sind gestiegen, da die bislang nicht entschädigten Mitglieder des Stiftungsratsausschusses neu eine pauschale Entschädigung von CHF 200.00 erhalten. Diese Kosten stehen im Zusammenhang mit der Stiftung. Der Übrige Betriebsaufwand enthält die Kosten für die Mutationen des Handelsregistereintrages.

10 Ausserordentlicher Erfolg (in CHF)	2012	2011
Zugang durch Auflösung von Rückstellungen	6'000.00	0.00
Verlust aus VST-Rückforderung (2009 + 2010)	-20.21	0.00
Total Ausserordentlicher Erfolg	5'979.79	0.00

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

**An die Hauptversammlung der
Appenzellischen Offiziersgesellschaft**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Appenzellischen Winkelriedstiftung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt;
- nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Signer Wirtschaftsprüfung

Jakob Signer
Revisionsexperte

Stephan Rusch

Reto Sonderegger

Appenzell, 4. Februar 2013

Anhang 4 zum Geschäftsbericht 2012 der AOG/WRST

Appenzellische Offiziersgesellschaft

31.01.13

Erfolgsrechnung 2012	2012	2011
Mitgliederbeiträge	5'878.35	5'723.60
Beiträge SOG	1'528.81	1'472.07
Zinserträge	28.05	49.05
Ertrag	7'435.21	7'244.72
Beitrag SOG	2'820.00	2'840.00
HV Essen + Geschenke	3'177.60	2'350.00
Herbstmarsch	1'225.10	2'682.70
Porti/Drucksachen/Etiketten	765.68	1'724.50
Kommissionssitzungen	312.60	886.10
Kontospesen	117.41	36.00
Internetauftritt AOG	1'830.60	-
Aufwand	10'248.99	10'519.30
Jahresgewinn/Verlust	-2'813.78	-3'275.08

Bilanz per 31. Dezember 2012	2012	2011
Kasse	-	67.55
Postcheck	-	7'266.50
UBS Sparkonto	11'706.33	12'731.61
UBS Privatkonto	177.65	
Verrechnungssteuer	-	28.25
Rückforderung SOG	770.00	
Aktiven	12'653.98	20'093.91
Transitorische Passiven	-	4'626.15
Fremdkapital	-	4'626.15
Eigenkapital per 1.1.	15'467.76	18'742.84
Jahresgewinn/Verlust	-2'813.78	-3'275.08
Eigenkapital per 31.12.	12'653.98	15'467.76
Passiven	12'653.98	20'093.91

Herisau, 31.01.2013

Appenzellische Offiziersgesellschaft

Oberst i Gst Schegg Markus
Kassier

Bericht der Revisoren

an die 157. ordentliche Hauptversammlung der
Appenzellischen Offiziersgesellschaft

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Appenzellischen Offiziersgesellschaft für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Appenzell, 4. Februar 2013

Die Revisoren:

Oblt Reto Sonderegger

Oberstlt Jakob Signer

Oberst Stephan Rusch

Beilage

Jahresrechnung 2012 (Bilanz und Erfolgsrechnung)